

# Willkommen im Meer

**Beitrag von „neleabels“ vom 2. Oktober 2009 19:28**

Ja, der Books on Demand-Verlag ist eine Art Halbeigenverlag, bei dem Autoren einen guten Teil des Risikos tragen, das fertige Produkt allerdings mit ISBN versehen ist und der Vertrieb auch über die Buchhandlungen und den Online-Handel, wie z.B. Amazon läuft.

Wie das Geschäftsmodell en detail läuft, weiß ich nicht - was ich weiß, ist, dass der Autor zu Books on Demand gegriffen hat, weil der Kleinverlag, der sein Buch schon angenommen hatte, offenbar in der Finanzkrise gefoldet hat.

Das Exemplar, das ich gekauft habe, ist jedenfalls ein ganz normales, vernünftig gesetztes, gedrucktes und gebundenes Taschenbuch, wie man es in dieser Preisklasse bekommt.

Nele